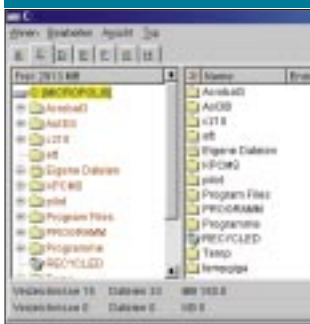


DATEIMANAGER



PTS-Commander Gold Edition



Hilchner Daten & Medien
Neuss

Tel. 02131/34940, Fax 349499
<http://www.hilchner.de>
49,95 Mark

UNINSTALLER



Cleancenter 4.0



Marketsoft, Alzenau
Tel. 06023/32904
Fax 31924

<http://www.marketsoft.de>
69 Mark

WEB-EDITOR



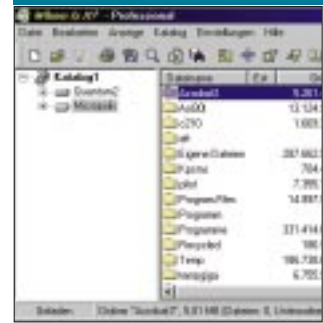
Pagemill 3.0



Adobe, Unterschleißheim
Info-Tel. 01802/304316
Fax 089/3507058

<http://www.adobe.de>
260 Mark

SUCHPROGRAMM



Where Is It?



Mitcom, München
Tel. 089/5003320
Fax 50033222

<http://www.mitcom.de>
29,95 Mark

Der Windows Explorer ist ein notwendiges Übel beim Umgang mit Dateien auf dem PC, jedoch alles andere als flexibel. Ganz anders der PTS-Commander, der den Explorer sinnvoll ergänzt. Das Programm für Windows 95/98/NT unterstützt etwa auch Archive, die es wie normale Verzeichnisse behandelt. Sehr gut gefallen hat uns, daß sich alle Laufwerke über die Task-Leiste ansprechen lassen, in die sich der PTS-Commander einbindet. Ein Mausklick auf eines der Symbole genügt, schon wird der Laufwerksinhalt im Explorer angezeigt. Der PTS-Commander läßt sich in vielen Details konfigurieren. So können Sie die Menüs frei definieren und die Ansicht der Verzeichnisstruktur festlegen. Zahlreiche Tools wie ein Programm zum Formatieren von Disketten mit 1,7 MB sind vorhanden. Auffällig ist das hohe Arbeitstempo der Software.

Testurteil: Der PTS-Commander ist sehr flexibel und weist einen großen Funktionsumfang auf. **-ok**

Datenmüll auf der Festplatte macht Windows 95 langsam und verschwendet dazu jede Menge Speicherplatz. Cleancenter 4.0 bietet dafür einen De-Installer, einen „Datei-Reiniger“ zum Entfernen von Dateiresten oder temporären Dateien, ein Programm zum Löschen verwaister Dateien, einen „Registrier-Reiniger“, einen „System-Komponenten-Reiniger“ sowie einen „Dubletten-Reiniger“. Alle Teile arbeiten ähnlich: So werden beim Dubletten-Reiniger die Dateinamen von der Festplatte gelesen, dann soll der Anwender entscheiden, welche Dateien gelöscht werden können. Doch sind die Fenster zu klein geraten, so daß man ständig scrollen muß. Zudem gibt es einen Fehler bei der Dateiauswahl: Einträge lassen sich an- und abwählen, auch wenn sie sich außerhalb des sichtbaren Fensterbereichs befinden.

Testurteil: Cleancenter bietet eine gute Kombination von Reinigungsprogrammen, hat aber Schwächen bei der Bedienung. **-ok**

Mit der aktuellen Version 3.0 des Wysiwyg- und HTML-Editors Pagemill für Windows 95/NT können Sie komfortabel per Drag & Drop Web-Seiten gestalten. Einsteigern empfehlen wir, das Beispiel im Handbuch durchzuarbeiten. Die Benutzerführung von Pagemill ist anfangs gewöhnungsbedürftig, nach kurzer Einarbeitungszeit fällt der Umgang mit dem Programm aber leicht: Um etwa Grafiken in die Seiten einzubinden, gibt es eine „Palette“, von der Sie die Bilder per Mausklick an die richtige Stelle setzen können. Auch Frames lassen sich so variabel einstellen. Pagemill erkennt auch fehlerhafte Links. Auf der CD finden Sie noch weitere Programme und Utilities, etwa die Bildbearbeitung Photoshop LE oder zahlreiche CGI-Skripts, Java-Anwendungen und Active-X-Komponenten.

Testurteil: Pagemill ist ein Web-Editor der teureren Sorte. Er ist vor allem dank seiner umfangreichen Programm- und Datensammlung empfehlenswert. **-th**

Eine große Festplatte gehört heute zur Standardausrüstung eines PCs. Das Problem dabei: Wie finden Sie in diesen Datenmengen rasch die gewünschte Datei? „Where Is It?“ für Windows ab Version 95 hilft Ihnen bei der Suche nach Dateinamen und der Beschreibung in der Datei-Info. Zunächst katalogisiert das Programm die Festplatte(n). Es erfaßt alle Dateien und speichert sie in einer Datenbank, was sehr schnell geht. Gegenüber der Windows-Suchfunktion hat „Where Is It?“ einige Vorteile: Gut gefallen hat uns, daß das Programm auch mit gepackten Dateien klarkommt. Außerdem lassen sich Dateiduplikate aufspüren. Sie können auch feststellen, welche Dateien seit dem letzten Aufruf von „Where Is It?“ geändert wurden. Nachteil: Der Katalog muß ständig aktualisiert werden. Ärgerlich ist die Registrierung: Hier muß man einen 40stelligen Code eingeben.

Testurteil: „Where Is It?“ ergänzt sinnvoll die Windows-Suchfunktion. **-ok ▶**